



Drei Paar Hände an die Statue: Landrat Ralf Niermann (l.) und IGS-Vorsitzender Christoph Barre (r.) überreichen Georg Droste vom Verein Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis den Förderpreis 2010. FOTO: ANNE-LENA JASCHINSKI

Lob und Preis vom Mühlenkreis

Verein für Herrenhäuser und Parks mit IGS-Förderpreis ausgezeichnet

VON ANNE-LENA JASCHINSKI

■ Bad Oeynhausen. Der Veranstaltungsort war dem Anlass entsprechend: Im Wasserschloss Ovelgönne verlieh die Interessensgemeinschaft Wirtschaftsförderung (IGS) jetzt ihren Förderpreis 2010 an den Verein Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis. Die 10.000 Euro Preisgeld will der Verein in eine einheitliche Beschulung investieren.

21 historische Herrenhäuser und Parks im Kreis werden von dem im Jahr 2007 gegründeten Verein mit viel Liebe zu ihrer historischen Bedeutung gepflegt und erhalten. Vor allem in Preußisch Oldendorf prägen sie das

Landschaftsbild. Dieses „regionalhistorische Erbe“, wie Kreisheimatpfleger Gerhard Franke in seiner Laudatio erklärte, werde vom Verein angemessen anerkannt und dementsprechend behandelt. Franke wies auf die Bedeutung solcher Gebäude hin und sprach sich für einen angemessenen touristischen Umgang mit ihnen aus.

„Diese Kulturgüter haben einen Wert, der weit über finanzielle hinausgeht“, betonte denn auch Landrat Dr. Ralf Niermann, der den Förderpreis zusammen mit dem IGS-Vorsitzenden Christoph Barre an Georg Droste, Vorsitzender des Vereins Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis, überreichte.

In dem Verein sind überwiegend private und kommunale Besitzer der Häuser, Burgen und Schlösser sowie Träger sozialer Einrichtungen aktiv. Viele von ihnen waren bei der Preisverleihung im Schloss Ovelgönne anwesend.

„Wir freuen uns riesig, auch wenn wir uns ganz ostwestfälisch ausdrücken und die Freude auf den ersten Blick vielleicht nicht gleich zu erkennen ist“, witzelte Droste. Mit dem Preisgeld will der Verein einheitliche Schilder finanzieren, auf denen Details zum jeweiligen Gebäudesowie Informationen zu Öffnungszeiten und Besichtigungen stehen sollen. „Wir wollen allerdings keinen Massentourismus. Die Privatsphäre der Bewohner

ist unser oberstes Gebot.“

Die Herrenhäuser öffnen ihre Türen etwa am alle zwei Jahre stattfindenden „Tag der Herrenhäuser“, beim Land-Art-Festival und sind Ort zahlreicher kultureller Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und Gottesdiensten, aber auch historische Märkte und Führungen finden auf ihren Grundstücken statt.

Georg Droste dankte vor allem den Privatbesitzern der Herrenhäuser und Burgen, denn der „Unterhalt solch eines Gebäudes bedeutet nicht nur eine große finanzielle Last, es braucht auch Leidenschaft und Engagement.“

Der IGS-Förderpreis, der unter dem Motto „Leistung macht Laune“ alle zwei Jahre verliehen wird, würdigt Personen, Vereine, Unternehmen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise um den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke verdient gemacht haben. 2010 wurde er zum achten Mal vergeben.

In der Jury saßen neben Landrat Ralf Niermann und IGS-Vorsitzendem Christoph Barre die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, der Leiter des WDR-Studios Bielefeld, Ralf Becker, und Ex-Handballstar Herbert Lübking.



Hielt die Laudatio: Kreisheimatpfleger Gerhard Franke.

INFO

Ehrung alle zwei Jahre

- ◆ Die Interessensgemeinschaft Standortförderung (IGS) wurde 1993 gegründet.
- ◆ Seit 1996 verleiht sie alle zwei Jahre den IGS-Förderpreis „Leistung macht Laune“.
- ◆ Erste Preisträger waren der Reiterverein Hüllhorst für das Musical „Cats“ zu Pferde und Aubi-Plus für den Ausbildungsstellenmarkt auf CD-Rom
- ◆ Auch nach Bad Oeynhausen ging der Förderpreis schon einmal: Im Jahr 2000 wurde das Herzzentrum für seine Entwicklungsarbeit im Bereich „vollständig implementierbare Kunstherzen“ ausgezeichnet. (aj)